

[zurück zum Artikel](#)

HELENE ROSE 28.02.2015 07:37 UHR  
RED. BEESKOW, BEESKOW-RED@MOZ.DE

## Auf der Suche nach dem richtigen Beruf

Beeskow (MOZ) Um sich Klarheit darüber zu verschaffen, wie eine Ausbildung abläuft oder welche Studienfächer von einzelnen Universitäten angeboten werden, nutzten 98 Schüler aus den Jahrgangsstufen 11 und 12 des Rouanet-Gymnasiums Beeskow den Berufs- und Studienorientierungstag am Freitag. Jeder Schüler hatte sich bei drei oder vier der insgesamt 15 angebotenen Veranstaltungen angemeldet. "Wir haben uns bemüht, möglichst viele Interessensfelder abzudecken", so die betreuende Lehrerin Martina Büke.



Einblicke in die Welt des Studiums: Andreas Preiß von der Technischen Hochschule Wildau stellt Elf- und Zwölfklässlern Studienfächer wie Logistik und Bioanalytik vor.

© MOZ/JÖRN  
TORNOW

So stellten sich unter anderem die Sparkasse Oder-Spree, die Physiotherapeutische Praxis Bremer, die Universität Potsdam und Vertreter der Bundeswehr vor. Mit Andreas Preiß, Leiter des Zentrums für Studienorientierung der Technischen Hochschule Wildau, war ebenso diese Einrichtung vertreten. "Ihr müsst euch bei der Studienwahl fragen, was ihr ein Leben lang machen wollt", nennt Andreas Preiß ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung über den Werdegang nach dem Abitur. "Natürlich muss man auch entsprechende Kenntnisse in Chemie, Mathe oder Informatik mitbringen, wenn man beispielsweise Biosystemtechnik studieren will", ergänzt er. Dass solche Studiengänge nicht nur trockene Theorie beinhalten, wird den Schülern deutlich, als Andreas Preiß einige Anwendungsbeispiele erläutert. "Ein Student hat eine Kiste entwickelt, in die man einen Blutropfen geben kann. Dann wurde ausgewertet, ob eine Krebserkrankung vorliegt und sogar, welches Organ betroffen ist", erklärt Andreas Preiß.

Doch nicht nur zahlreiche Studiengänge und die damit verbundenen Berufsmöglichkeiten wurden am Freitag vorgestellt, sondern zum Beispiel ebenso Ausbildungsberufe in der Kreisverwaltung. Dabei gingen Cathleen Scheibe und Sabine Carras nicht nur auf Ausbildungsinhalte ein, sondern auch Themen wie die Ausbildungsvergütung kamen an diesem Tag zur Sprache.

"Es geht darum, Informationen zu sammeln und Türen zu öffnen. Die Schüler sollen ein breites Bild von den ganzen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bekommen", so Martina Büke. Selbst wenn nicht für alle der Wunschbetrieb dabei war, konnte doch jeder Ideen sammeln, was er werden könnte und was einzelne Firmen und Universitäten anbieten oder sich ein allgemeines Bild über den Ausbildungs- und Studienalltag machen.

Dass dieser Tag gut angekommen ist, zeigt sich im Feedback der Schüler: "Ich fand den Tag wirklich

informativ. Es hat mir gefallen", so die Schülerin Vanessa Glagau.

© 2015 **MOZ.DE** MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG